

Bürgerentlastungsgesetz

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 5. Januar 2010 20:28

Ich habe heute mit einer Freundin darüber gesprochen, die wiederum gestern u.a. darüber mit ihrem Versicherungsvertreter gesprochen. Der riet ihr - wenn sie nicht 'gläsern' für das LBV sein wolle - die Bescheinigung nicht dem LBV zu schicken.

Wenn es so ist, wie schlauby schreibt, würde ich aber ja einen Verlust machen, wenn ich die Bescheinigung nicht ans LBV schicke, denn ich zahle mehr als die genannte Summe.

Außerdem frage ich mich, ob es ein 'Problem' ist, wenn man im LBV weiß, wie viel ich an Versicherung zahle, denn mehr steht ja nicht drauf auf der Bescheinigung, keine Tarife.